

B e s c h r e i b u n g
einiger neuer Orchideen.

Vom

Herrn Dr. Fr. Klossch.

Stanhopea amoena Kl. Pseudo-bulbis ovatis sulcatis monophyllis; foliis elongato-ellipticis quinque-nerviis acuminatissimis coriaceis, margine late recurvis; bracteis ovario aequilongis; hypochilio vitellino exacte oblongo depresso subsessili, antice intruso, apice carnosso fisso (nec aperto sulcato), vix dentato, basi utrinque angulato, fusco-rubro oculato, epichilio eburneo roseo punctulato late ovato brevi acuto, cornubus semiteretibus falcatis incurvis acuminatissimis epichilio brevioribus intus punctulatis; columna basi angustissima sursum late alata.

Diese Species hat viel Aehnlichkeit mit *Stanhopea Wardii* Lodd. aus Venezuela, namentlich in der Farbe der Blüthen und in der Form des Hypochiliums. Sie unterscheidet sich jedoch von der genannten Art auf den ersten Blick durch ihre Brakteen, welche eben so lang als die Fruchtknoten sind; — ein Kennzeichen, das mir bis jetzt als beständig erschienen ist. Außerdem sind die Laubblätter bei *St. Wardii* in dem Verhältnisse zu ihrer Länge breiter, und kürzer zugespitzt. Von *St. Bucephalus* Lindl., deren Brakteen eben so lang als die Fruchtknoten sind, unterscheidet sich *St. amoena* hinreichend durch den Mangel des Nagels an dem Hypochilium wie durch dessen Form überhaupt.

Die Blätter sind von $1\frac{1}{2}$ Fuß Länge und $3\frac{1}{2}$ Zoll Breite; der Blattstiel stielrund, oberwärts bis zur Hälfte seiner Länge mit einer tiefgehenden Furche versehen. Die hangende Spindel der Blüthentraube 6 Zoll lang, mit stengelumfassenden, großen, eiförmigen, kurz gespizten Brakteen bekleidet, und diese wie die Spindel selbst so fein braun punktiert, daß man es mit unbewaffneten Augen kaum zu unterscheiden vermag, trägt 8 Blüthen. Diejenigen Brakteen, welche die Blüthen stützen, haben je nach der Länge des Fruchtknotens, der 2—3 Zoll mißt, stets dasselbe Längenmaß. Die Blüthenhülltheile sind wie gewöhnlich zurückgeschlagen, von strohgelber Farbe, auf der inneren Fläche mit entfernten rothen Punkten versehen, die äußeren elliptisch, sehr kurz gespitzt, $2\frac{1}{2}$ Zoll lang und 1— $1\frac{1}{2}$ Zoll breit, die beiden inneren 2 Zoll lang und $\frac{1}{2}$ Zoll breit. Das Hypochilium ist in seiner Form, wie schon bemerkt, von dem der *St. Wardii* in nichts verschieden, von dottergelber Farbe, sitzend, äußerlich zu beiden Seiten mit einem großen braunen Fleck, der sich auf der innern Fläche ringförmig ausdehnt, versehen. Das Epichilium mit seinen halbrunden, fein gespizten Hörnern und der Geschlechtsäule elfenbeinweiß und auf der inneren Fläche mit rosafarbenen Punkten versehen.

Herr Kunst- und Handelsgärtner L. Mathieu in Berlin, in dessen Häusern diese neue und schöne Art gegenwärtig (Anfangs August) in Blüthe prangt, erhielt dieselbe von dem Herrn von Warszewicz vom Chiriqui-Vulkan aus Central-Amerika.